



Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit dem – diese Woche beschlossenen – **Budget 2016** haben wir es geschafft, unter schwierigen Bedingungen und trotz schleppender Konjunktur einerseits unsere Haushaltsziele zu erreichen und andererseits die größte Steuerentlastung der Zweiten Republik sicherzustellen. Zum dritten Mal in Folge ist es uns gelungen, das EU-relevante **strukturelle Nulldefizit** zu erreichen; und das, obwohl die Flüchtlingssituation eine in dieser Dimension ungeahnte, zusätzliche Herausforderung bedeutet.

Neben der **5-Milliarden-Entlastung** durch die Steuerreform haben wir auch wichtige Reformen im Bereich der Lohnnebenkosten beschlossen, welche die Unternehmen ab 2017 in Etappen um bis zu 1,3 Milliarden Euro pro Jahr entlasten werden. Im Bereich Forschung und Entwicklung werden die Mittel schon 2016 schwerpunktmäßig angehoben, sodass Österreich die lang angestrebte Forschungsquote von 3 % im nächsten Jahr nunmehr tatsächlich erreichen wird. Und mit dem Breitbandausbau wird es ebenfalls ernst: 1 Milliarde wird hier bis 2020 investiert, davon 300 Millionen allein im nächsten Jahr.

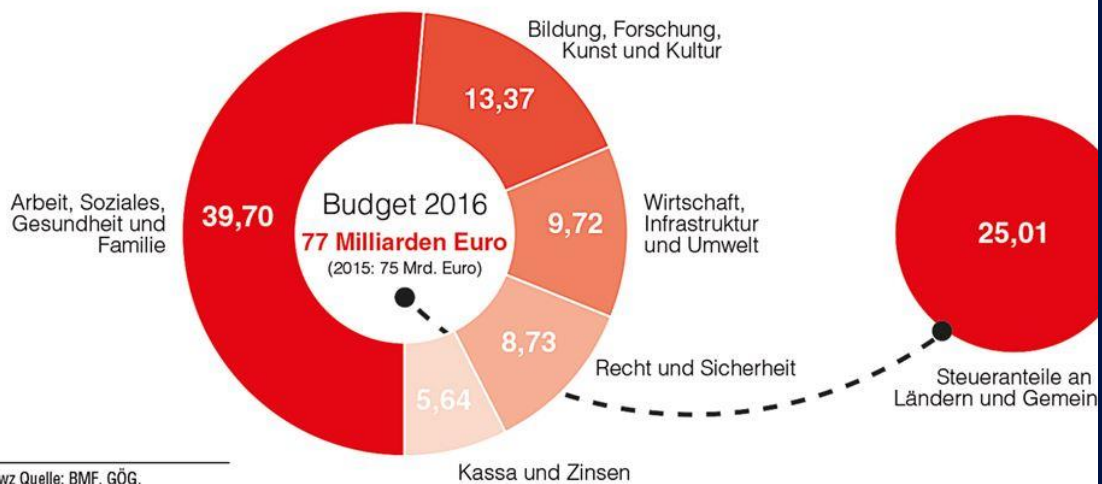
Ziel der ÖVP bleibt freilich trotzdem der Schulden-**Abbau**. Wir werden daher weiter auf Reformen drängen, um Österreich zurück an die Spitze zu führen. Ganz wichtig ist dabei die Sicherung unseres Pensionssystems. Hier liegt der Reformbedarf angesichts sinkender Zeiten im Erwerbsleben, steigender Lebenserwartung und dadurch explodierender Kosten klar auf der Hand. Bei der Beschäftigungsförderung werden wir die einzelnen Maßnahmen genau auf ihre tatsächliche Wirksamkeit hin überprüfen; und auch den ÖBB muss klar sein, dass die staatlichen Förderungen nicht grenzenlos sind. In der Bundesverwaltung werden wir im kommenden Jahr schließlich auch 700 Millionen Euro einsparen.

Wir haben also viel vor für 2016. Mit dem heutigen Beschluss des von Finanzminister Schelling vorgelegten Budgets im Nationalrat wurde dafür eine solide finanzielle Basis gelegt.

In diesem Sinne: Alles Gute & Bis bald



Budget 2016 in Milliarden Euro



Ich möchte ein paar Kapitel herausgreifen und detaillierter beschreiben:

AUSSENPOLITIK

Mehr Geld, um Österreichs Ruf in der Welt zu stärken:

- * Gesamt stehen rund 428 Mio.€ für Österreichs Außenpolitik zur Verfügung
- * Entwicklungszusammenarbeit wird um 15 Mio.€ erhöht, somit das Niveau des Jahres 2014 fortgeführt
- * 20 Mio.€ für Auslandskatastrophenfonds, entspricht einer Vervierfachung!
- * Internationale Organisationen: Sofort 10 Mio. € mehr (für humanitäre Hilfe)

SOZIALES, ARBEIT, PENSIONEN

Das Sozialministerium ist neben Sozialem und Konsumentenschutz (3,05 Mrd.€) auch für den Arbeitsmarkt (8,09 Mrd.€) und die Pensionen (11,02 Mrd.€) zuständig. Hier wachsen die Ausgaben angesichts steigender Arbeitslosen- und Pensionszahlungen stark an: um 944 Mio.€ im Kapitel Arbeit und um 339 Mio.€ bei den Pensionen. Letztere Steigerung ist allerdings deutlich geringer als noch im Frühjahr erwartet.



FAMILIE & JUGEND

Mehr Geld für Familien; Förderung unserer Jüngsten:

* Erhöhung der Familienbeihilfe im Ausmaß von 828 Mio.€. Eine erste Erhöhung ist bereits seit 1. Juli 2014 in Kraft, eine zweite erfolgt ab 1. Jänner 2016 um 1,9 % (+80,5 Mio. €) und eine dritte ab 1. Jänner 2018 um weitere 1,9 %

* SchülerInnen- und Lehrlingsfreifahrten: +4,4 Mio.€ pro Jahr

* Sprachliche Frühförderung für Kindergärten: +15 Mio.€ pro Jahr

Das Familienministerium verfügt über 7,09 Mrd. €. Diese Zahlen zeigen, dass uns die **Familien am Herzen liegen!** Über das Familienministerium werden v.a. Familienbeihilfe und Karenzgeld abgewickelt. Beide bezahlt der Familienlastenausgleichsfonds, der den Löwenanteil des Budgets ausmacht und aus Dienstgeberbeiträgen gespeist wird.

Für die Familien werden keine Leistungen gekürzt – ganz im Gegenteil. Der vereinbarte Pfad der Erhöhung der Familienbeihilfe wird weiter verfolgt. Denn lebensnahe Familienpolitik setzt auch auf direkte Geldleistungen, Sachleistungen und Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort und die Arbeitswelt.

[Link zu meiner REDE >](#)

SICHERHEIT

Das Innenministerium wird 2016 **deutlich mehr Budgetmittel** bekommen als in den vergangenen Jahren. Insgesamt sind Ausgaben in der Höhe von 3,03 Mrd.€ vorgesehen, also fast eine halbe Milliarde mehr als 2015.

Allein 420 Mio.€ mehr gibt es für die Grundversorgung von Asylwerbern, 72 Mio.€ entfallen auf die Sicherheitsoffensive, also eine verbesserte Schutzausrüstung für PolizistInnen und den Ausbau von Fahndungs- und Informationssystemen. Größtenteils noch nicht budgetiert wurde die geplante Personalaufstockung: 500 eigentlich erst für 2017 und 2018 geplante Neuanstellungen werden auf 2016 vorgezogen.

Verkehrskontrollen werden im Übrigen nicht reduziert, denn im Zuge dieser Überprüfungen werden immer wieder auch sicherheitspolizeiliche Kontrollen durchgeführt.

Das Verteidigungsministerium erhält im kommenden Jahr mit 2,07 Mrd.€ um 90 Mio.€ mehr als für 2015 budgetiert. Dies bedeutet zwar erstmals wieder eine Steigerung im Verteidigungsbudget, dennoch stellt es nur einen Anteil von 0,8% des BIP dar. Im internationalen Vergleich sehr wenig! 133 Mio.€ dieser Summe entfallen zudem auf den Bereich Sport. Wir erwarten, dass Minister Klug intensiv an seinen Finanzen arbeitet, um beispielsweise unseren Soldatinnen und Soldaten bessere Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

[Link zu meiner REDE >](#)

Feedback

Ich freue mich auf Eure
Rückmeldungen, Anregungen,
Ideen.... Danke!

Kontakt

Mag. Evelyn Pammer
Parlamentarische Mitarbeiterin
01-40110-4647
evelyn.pammer@parlament.gv.a
t

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der
Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at
www.oevpklub.at